

mutwillige Verschmutzung der Schülertoilette

Beitrag von „alice0507“ vom 10. November 2011 19:38

Bei uns haben heute (wieder mal, passiert eigtl jedes Schuljahr mind. einmal...) ein paar 5. und 6.Klässler in der Mittagspause gemeinsam eine Toilette verstopft und zum Überlaufen gebracht (nicht nur mit Wasser, sondern auch mit eigenem "Körpersaft")...

Wie geht ihr an eurer Schule in so einem Fall vor?

Ich bin sehr SAUER und für hartes Durchgreifen - bei mir hört SPÄTESTENS hier der Spaß echt auf! Was für eine Zumutung für das Reinigungspersonal (und die unschuldigen Mitschüler, die die verschmutzten Toilettenräume noch weiterbenützen müssen)!

Außerdem habe ich echt keine Lust mich während der Unterrichtszeit und noch nach Feierabend dann mit den "Klospielereien" der Schüler rumzuärgern, die eigentlich wissen sollten, wie man sich auf einer Toilette benimmt (Eltern informieren, Konsequenzen ausdenken, für die Wiederherstellung der Toiletten sorgen)!

Ich freue mich auf eure Erfahrungen oder Vorschläge...

Beitrag von „alice0507“ vom 10. November 2011 19:51

jetzt habe ich gerade den "Toiletten-Thread" gefunden - aber leider ohne "Patentlösung"... Vielleicht habt ihr ja doch noch ne neue Idee.... *hoff*

Bei uns sind die Toiletten IMMER offen und auch in den Pausen zugänglich... aber wenn es so weitergeht, auch nicht mehr lange..

Beitrag von „Flipper79“ vom 10. November 2011 19:57

Meine Freundin arbeitet an einer Schule, in der die Eltern pro Schuljahr ein WC-Geld zahlen müssen. Dafür sitzen **vor** der Toilette netten Damen und Herren (glaub über 1 € Job finanziert), die "aufpassen" und auch ab und zu nach dem Rechten sehen (ob Toiletten verschmutzt sind etc). Seitdem gibt es keine Probleme mehr ...

Vermutlich wisst ihr nicht, wer genau für die Verschmutzungen verantwortlich ist oder (also Namentlich bekannt!)

Beitrag von „Anja82“ vom 10. November 2011 20:09

Wir hatten das Problem vor kurzem auch.

Zunächst wurden die Toiletten abgeschlossen und die Kinder durften nur noch mit Kontrolleur gehen. Kinder die wir beim Verschmutzen erwischt haben, mussten länger bleiben und der Putzfrau beim putzen assistieren. Das hat bei den meisten gereicht und die Eltern fanden die Maßnahmen gut.

LG Anja

Beitrag von „Danae“ vom 11. November 2011 12:14

Ich denke auch, dass Kinder, die etwas mutwillig verdrecken, die Kosequenzen tragen und ihren Dreck beseitigen müssen. Es ist dem Reinigungspersonal nicht zumutbar über ihre normale Tätigkeit hinaus noch mutwillige Verschmutzungen zu entfernen, obwohl ich doch tatsächlich schon Diskussionen mit Deliquenten hatte, die behaupteten, das sei die Aufgabe des Personals und die sollen doch froh sein Arbeit zu haben 😡.

Allerdings habe ich jetzt von einer irrwitzigen Regelung in einem Kindergarten gehört, dort wird aus hygienischen Gründen nicht mehr gemeinsam mit den Lütten Obst geschnippelt.

In beiden Fällen war ich erstmal sprachlos und brauchte erstmal mehr als einen Moment, um mich zu eine passende Erwiderung zu formulieren, die nicht vor Sarkasmus trieft.

Beitrag von „Trantor“ vom 11. November 2011 17:10

Kamera-Attrappen (9,99 € im Baumarkt) haben bei uns Wunder gewirkt 😊

Beitrag von „alias“ vom 11. November 2011 21:41

Zitat von Trantor

Kamera-Attrappen (9,99 € im Baumarkt) haben bei uns Wunder gewirkt 😊

Viel Spaß damit. Mit dieser Nummer habt ihr die Chance, auf Seite 1 der Bildzeitung zu kommen. Selbst, wenn ihr danach behauptet, dass dies nur Attrappen seien. Ich warne dringend vor Nachahmung. Unbefugte Kameraaufnahmen sind in Deutschland verboten und strafbar.

Es gibt Vorrichtungen, mit denen man verhindern kann, dass die Klorollen komplett entnommen werden können.

Beitrag von „Djino“ vom 11. November 2011 23:29

Zitat

Es gibt Vorrichtungen, mit denen man verhindern kann, dass die Klorollen komplett entnommen werden können.

Und wie helfen die, wenn Fäkalien an den Wänden verschmiert werden?

(Klare Sache: Kamera-Attrappen sind keine Lösung. Aber was dann?)

Beitrag von „DerPaule“ vom 12. November 2011 11:24

Zitat von alias

Viel Spaß damit. Mit dieser Nummer habt ihr die Chance, auf Seite 1 der Bildzeitung zu kommen. Selbst, wenn ihr danach behauptet, dass dies nur Attrappen seien. Ich warne dringend vor Nachahmung. Unbefugte Kameraaufnahmen sind in Deutschland verboten und strafbar.

Es gibt Vorrichtungen, mit denen man verhindern kann, dass die Klorollen komplett entnommen werden können.

Da ist doh immer die Frage, wie man's anstellt. Natürlich dürfen die Kameras **nicht in** den Klos hängen, aber davor. Gibt es dann eine Verschmutzung/Zerstörung kannst nachprüfen wer während dieser Stunde aufm Klo war und der Kreis der Verdächtigen ist stark eingegrenzt - zumindest kann man auch bei der Verwendung von Attrappen das den SuS weismachen. Schreib vorher n Elternbrief und lass eine Toilette ohne Kamera, wo die ganz datensicheren aufs Klo gehen können und alles müsste gut laufen. Bzw, schreib in dem Elternrief, dass es nur die Alternative Klogeld oder "kurzzeitige Einrichtung von Kameras auf dem Flur vor den Toiletten" gibt - und alle Eltern werden dir zustimmen ;o)

An der Schule meiner kleinen Schwester hats ohne Probleme so funktioniert.

Beitrag von „Trantor“ vom 12. November 2011 17:23

Da brauchen wir nichts zu behaupten, die Kameras sind Attrappen mit Batterie und rotem Blinklicht, und die hängen bei uns in den Toilettenvorräumen, auf dem Schulhof und auch z.B. und unserer ehemaligen "Kifferecke". Nachprüfen kann man mit denen gar nichts, wie man sich bei dem Stückpreis (s.o.) auch leicht denken kann.

Beitrag von „alias“ vom 12. November 2011 17:50

Hier gibt es Infos zur Videoüberwachung:

<http://de.wikipedia.org/wiki/VideoÜberwachung>

<http://de.wikinews.org/wiki/Kategorie:Videoüberwachung>

Rechtliche Grundlagen:

<http://www.dokus.de/dok/40194/videoeuberwachung.html>

zitiert aus:

<http://www.ra-live.de/index.php?opti...geber&Itemid=98>

Zitat

Ist es entscheidend, ob die Überwachungsanlage funktionsfähig ist?

In die Gesamtabwägung kann selbstverständlich miteinbezogen werden, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Kamera Aufnahmen vom Betroffenen macht bzw. machen kann. Die Frage ist jedoch im Allgemeinen zu vernachlässigen, da der Betroffene zumeist nicht wird kontrollieren können, ob die Anlage Bilder von ihm macht oder nicht. Selbst wenn dies zunächst ausgeschlossen ist, besteht ja zumeist die Möglichkeit, dass der Betreiber das Gerät nachträglich manipuliert. Insofern liegt in der Installation einer nicht funktionsfähigen Kamera regelmäßig die Drohung, ggf. rechtswidrige Aufnahmen zu machen. Aus diesem Grunde entspricht es der inzwischen gefestigten Rechtsprechung, dass selbst **Attrappen unzulässig** sind, wenn die Installation eines funktionstüchtigen Geräts dies ebenfalls wäre.

Das angesprochene Problem, Täter der verschmutzten Toiletten per Videoaufzeichnung zu finden, ließe sich nur dadurch lösen, dass die Kloschüssel gefilmt wird. Dies wäre jedoch ein absolut unzulässiger Eingriff in die Intimsphäre aller Benutzer. Eine Überwachung des Eingangsbereiches der Toilette ist sinnlos und es kann daher kein berechtigtes Interesse vorliegen, dort eine Kamera zu installieren.

Beitrag von „Trantor“ vom 12. November 2011 21:17

Wie gesagt, wir haben keine Videoüberwachung 😊

Beitrag von „alias“ vom 12. November 2011 21:53

[Zitat von Trantor](#)

Wie gesagt, wir haben keine Videoüberwachung 😊

Lies das Zitat aus meinem letzten Posting nochmal genau. Für Juristen ist es egal, ob das Ding funktioniert oder nicht.

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 13. November 2011 10:06

Hallo Miteinander,

ein ähnliches Problem mit verstopften Toiletten hatten wir auch eine Zeitlang bei den Jungs. Anschließend wurde das Toilettenpapier (und die Papierhandtücher) eingezogen und sie mussten über Wochen hinweg auf dem Sekretariat das Papier holen und wieder die Rollen abliefern.

Und schwupp, waren die Toiletten nicht mehr verstopft.

Gegen sonstige Verschmutzung ist das natürlich kein Patentrezept, da hilft u.U. nur "Schockfotos" am Schwarzen Brett und Einbeziehung der SMV, die auf die Schüler einwirkt.

In dem Fall, in dem Schüler meinen, sie wüssten besser, welche Aufgaben die Reinigungskräfte haben, habe ich die Schüler schon zu den Putzfrauen geschleppt und die Schüler belehren lassen, welche Aufgaben die Frauen haben. Das wirkt Wunder, wenn die Kinder so Auge in Auge den Reinigungsfrauen gegenüber stehen.

Gruß!

Beitrag von „DerPaule“ vom 15. November 2011 18:23

Wenn Attrappen unzulässig sind, ist es dann gestattet einfach Aufkleber "Dieser Bereich ist kameraüberwacht" anzubringen?

Beitrag von „Trantor“ vom 16. November 2011 11:09

Da wir in der Kameradebatte nicht über ein "agree to disagree" herauskommen werden, hier mal eine andere Frage. Ich höre oft, dass erstaunlicherweise die Mädchentoiletten schlimmer aussehen sollen als die der Jungs. Da ich mich trotz Anweisung des Schulleiters weigere, die Mädchentoiletten zu betreten, fehlt mir da der Vergleich. Stimmt das? Wo sind da die Gründe? Hat das was mit dem bekannten Zusammen-auf-die-Toilette-gehen der weiblichen Bevölkerung zu tun?

Beitrag von „alias“ vom 16. November 2011 13:15

Zitat von Trantor

...Da ich mich trotz Anweisung des Schulleiters weigere, die Mädchentoiletten zu betreten,...

Was als Mann eine gute und richtige Entscheidung ist. An die Anweisung erinnert er sich nämlich nicht mehr, falls dir sexuelle Motive unterstellt werden.

Beitrag von „moonlight“ vom 16. November 2011 18:05

Hallo allerseits,
bei uns wechselt das mit den verschmutzten Toiletten von Jahr zu Jahr. Mal sind es die Jungs und mal die Mädchen.

Einmal hatten wir ein Problem bei den Jungs. Es wurde im Vorraum regelmäßig auf den Boden gepinkelt. Da hat sich unser Hausmeister zu Beginn der Hofpause in einer Kabine verschanzt und als er verdächtige Geräusche im Vorraum hörte, stürzte er raus und konnte drei(!) Drittklässler auf frischer Tat ertappen.

Wutschnaubend schleppte er die Übeltäter zum Schulleiter und die Jungs mussten als Strafe eine Woche lang jeden Nachmittag den Reinemachefrauen beim Kloputzen helfen. Dann war zumindest für den Rest vom Schuljahr Ruhe... 😄

In einem Jahr hatten wir auch Probleme, dass bei den Jungs bei den Urinalen die Treffsicherheit nicht gut war und der Boden darunter stets nass.

Da wurden so Aufkleber in den Urinalen angebracht, die man treffen musste und die dann die Farbe wechselten.

Das fand großen Anklang und die Trefferquote stieg rapide.

Leider waren nach einer Woche sämtliche Aufkleber geklaut... 😄

Die Mädchen neigen bei uns an der Schule eher dazu, die Wände zu bemalen und mittels in die Schüsseln gestopfter Klorollen Überschwemmungen zu verursachen.

Im Moment ist es in den Toiletten gerade mal angenehm ruhig, aber das bleibt bestimmt nicht so.

Gruß Moonlight